

VERBRENNUNGSVERBOTE

Eine Information zur Verbrennung von Materialien pflanzlicher Herkunft außerhalb genehmigter Anlagen.



IM HAUS- UND HOFBEREICH:

FLÄCHENHAFTES Verbrennen	Ganzjährig VERBOTEN!	Eine begründete Ausnahme (z.B. Schädlingsbefall) muss vom Landeshauptmann mit Verordnung angeordnet oder von der Gemeinde genehmigt werden!
PUNKTUELLES Verbrennen		

IM BEREICH DER INTENSIV GENUTZTEN LANDWIRTSCHAFT:

FLÄCHENHAFTES Verbrennen	Ganzjährig VERBOTEN!	Eine begründete Ausnahme (z.B. Schädlingsbefall) muss vom Landeshauptmann mit Verordnung angeordnet oder von der Gemeinde genehmigt werden!
PUNKTUELLES Verbrennen	Vom 1. Mai bis 15. Sep. VERBOTEN!	
		Vom 16. September bis 30. April erlaubt!

BRAUCHTUMSFEUER:

PUNKTUELLES Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt	Ganzjährig VERBOTEN im besonders belasteten Siedlungsgebiet „Großraum Graz“	In den Gemeindegebieten von: Graz, Feldkirchen bei Graz, Gössendorf, Grambach, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Pirka, Raaba und Seiersberg.
	AUSSCHLIEßLICH am Karsamstag und am 21. JUNI (Sonnwendfeier) erlaubt!	Nur außerhalb des besonders belasteten Siedlungsgebietes „Großraum Graz“. Das Abbrennen an anderen Tagen (z.B. Verlegung des Osterfeuers auf den „kleinen Ostersonntag“ oder Verlegung der Sonnwendfeier auf ein Wochenende) ist NICHT ERLAUBT! Bei hoher Ozonbelastung ist auch an diesen Tagen ein Verbot möglich!

VORSICHT!

Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) verbrannt werden. Die Verbrennung dieser Materialien oder das Entzünden von Feuern außerhalb der vorgesehenen Brauchtumstage wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 3.630,-- in den IG-L-Sanierungsgebieten "Mittelsteiermark", "Mittleres Murta" sowie "Mur-Mürzfurche" bis zu € 7.270,-- bestraft!

TIPP!

Materialien pflanzlicher Herkunft sind im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte zu verwerten (Einzel- oder Gemeinschaftskompostierung) oder der Biomüllsammlung (Biotonne, Altstoffsammelzentrum, Grünschnittsammelstelle, Häckseldienst, usw.) zuzuführen. NUTZEN SIE DIESE MÖGLICHKEITEN UND VERZICHTEN SIE AUF DAS ABBRENNEN IM FREIEN!



Steiermärkische
Berg- und Naturwacht



Das Land
Steiermark

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft, Leiter: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel (Nachhaltigkeitskoordinator Steiermark), 8010 Graz, Bürgergasse 5a,

E-Mail: fa19d@stmk.gvat, Telefon: +43 (316) 877-4328, www.abfallwirtschaft.steiermark.at,

Steiermärkische Berg- und Naturwacht, Landesleiter: Hermann Uller, Herdergasse 3, 8010 Graz, E-Mail: office@bergundnaturwacht.at, Telefon: +43 (316) 38 39 90, www.bergundnaturwacht.at,

Redaktion: Mag. Brigitte Maria Scherbler FA13A Umwelt- und Abfallrecht, Dipl. Ing. Erich Gungl FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft.

Druck: Dornrog-Graz, Papier: Lenza-Top-Recycling (ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen), Version 4/14.12.2007

Brauchtumsfeuer

Information zur "Verbrennung von biogenen Materialien außerhalb genehmigter Anlagen"



Ganzjähriges Verbrennungsverbot!

Nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (BGBl. Nr. 405/1993 i. d. F. BGBl. I Nr. 108/2001) ist das Verbrennen von Materialien pflanzlicher Herkunft aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub außerhalb genehmigter Anlagen grundsätzlich ganzjährig verboten!

Ausnahme - Brauchtumsfeuer

In der Steiermark dürfen Materialien pflanzlicher Herkunft in trockenem Zustand im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen ausschließlich am Karsamstag sowie am 21. Juni (Sonnwendfeier) verbrannt werden. Das Abbrennen an anderen Tagen (z.B. Verlegung des Osterfeuers auf den "kleinen Ostersonntag" wegen Schlechtwetters am Karsamstag) oder die Verlegung der Sonnwendfeier auf ein Wochenende ist nicht erlaubt!



Fachabteilung 19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Vorrang für die stoffliche Verwertung!

Nach den Bestimmungen der Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle (BGBl. Nr. 68/1992 i. d. F. BGBl. Nr. 456/1994) sind Materialien pflanzlicher Herkunft im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte zu verwerten (Einzel- oder Gemeinschaftskompostierung) oder der Biomüllsammlung (Biotonne, Altstoffsammelzentrum, Grünschnittsammelstelle) zuzuführen.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten und verzichten Sie auf das Abbrennen im Freien!



TIPP: Wenn Sie trotzdem am Karsamstag oder am 21. Juni ein Brauchtumsfeuer entzünden, verwenden Sie nur trockenen Baum- und Strauchschnitt und beachten Sie die Bestimmungen des Steiermärkischen Feuerpolizeigesetzes (LGBl. Nr. 49/1985 i. d. F. LGBl. Nr. 63/2001). Danach ist das Verbrennen im Freien nur bei entsprechender Überwachung des Verbrennens und bei Durchführung von Nachkontrollen nach dem Ablöschen zulässig. Die Entzündung größerer, weithin sichtbarer Feuer ist der zuständigen Feuerwehr rechtzeitig, mindestens jedoch eine Stunde vorher, anzuzeigen. Bei starkem Wind und großer Trockenheit ist das Verbrennen im Freien unzulässig!

! **VORSICHT:** Die Verbrennung von nicht geeigneten Materialien und die Verbrennung außerhalb der vorgesehenen Brauchtums-tage (Karsamstag, 21. Juni - Sonnwendfeier) wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 3.630.-- bestraft.



Das Land
Steiermark

→ Lebensressort

Weitere Informationen:

Verbotene Materialien!

Nach den Bestimmungen des Bundesabfallwirtschaftsgesetzes (BGBl. I Nr. 102/2002 i. d. F. BGBl. I Nr. 181/2004) dürfen im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen keinesfalls **Abfälle**, insbesondere **Altholz** (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.), mitverbrannt werden! Ergänzend ist auch nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes (BGBl. I Nr. 137/2002) die Verbrennung von **nicht biogenen Materialien**, insbesondere **Altreifen, Gummi, Kunststoffen, Lacken, synthetischen Materialien, nicht naturbelassenem (behandeltem) Holz, Verbundstoffen** und sonstigen die Luft verunreinigenden Stoffen **außerhalb dafür bestimmter Anlagen verboten!**

Abfälle sind nach den abfallrechtlichen Bestimmungen über die Sammeleinrichtungen der Gemeinden (Altstoffsammelzentren, Sperrmüllabfuhr) oder über Abfallsammler zu entsorgen!

- ! VORSICHT: Die Strafhöhe beim gesetzwidrigen Verbrennen von Abfällen beträgt € 360.-- bis € 36.340.--.



Die Gesetzestexte finden Sie im Internet unter:

www.ris.bka.gv.at

- Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (BGBl. Nr. 405/1993 i. d. F. BGBl. I Nr. 108/2001)
- Bundesluftreinhaltegesetz (BGBl. I Nr. 137/2002)
- Bundesabfallwirtschaftsgesetz 2002 - AWG 2002 (BGBl. I Nr. 102/2002 i. d. F. BGBl. I Nr. 181/2004)
- Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle (BGBl. Nr. 68/1992 i. d. F. BGBl. Nr. 456/1994)
- Steiermärkisches Abfallwirtschaftsgesetz 2004 - StAWG 2004 (LGBl. Nr. 65/2004)
- Steiermärkisches Feuerpolizeigesetz (LGBl. Nr. 49/1985 i. d. F. LGBl. Nr. 63/2001)

www.abfallwirtschaft.steiermark.at

- Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen; Brauchtumsfeuer - ERLASS des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung FA13A Umwelt- und Anlagenrecht vom 26. Juli 2004 (GZ.: FA13A-07.10 37-04/61)

Nähere Informationen der Berufsfeuerwehr Graz:

<http://www.bf-graz.at/ostern.htm>

Nähere Informationen zur Luftreinigung in der Steiermark:

<http://www.stmk.gv.at/luis/luft/>

Nähere Informationen zur Abfallwirtschaft in der Steiermark:

<http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at>